

Name gesucht für geretteten Baby-Delfin

SeaWorld Orlando pflegt einen jungen, verletzten Delfin gesund und ruft seine Fans zur Namensfindung auf

Orlando (FL), 22. September 2022. Ein im Juli schwer verletzt gefundenes Delfin-Baby ist nach wochenlanger intensiver Pflege in SeaWorld Orlando, Florida, auf dem Wege der Besserung. Eine Auswilderung ist nach Einschätzung der zuständigen amerikanischen Wetter- und Ozeanografiebehörde (NOAA) aufgrund fehlender Überlebensfähigkeiten allerdings nicht möglich. Der junge Delfin wird stattdessen weiterhin intensiv vom geschulten Pflegepersonal in SeaWorld Orlando betreut und in absehbarer Zeit mit Artgenossen innerhalb des Parks zusammengeführt. Auf der Suche nach einem passenden Namen bezieht der Park jetzt alle Tierliebhaber bei einer Online-Abstimmung mit ein.



© SeaWorld Parks & Entertainment

Junger Delfin als eines von über 40.000 geretteten und rehabilitierten Tieren in den SeaWorld-Auffangstationen seit 1965

Am 20. Juli 2022 wurde der Delfin mit lebensbedrohlichen Verletzungen durch eine Krabbenfalle am Clearwater Beach westlich von Tampa vorgefunden. Nachdem Mitglieder eines Rettungsnetzwerks für gestrandete Tiere ihn erfolglos versuchten ins offene Wasser zurückzuführen und mit seiner Mutter zu vereinen, wurde nach Rücksprache mit der NOAA beschlossen, unverzüglich eine Rehabilitation in SeaWorld Orlando einzuleiten.

Die langjährige Erfahrung im Umgang mit verletzten Tieren war ausschlaggebend dafür, dass die zuständigen Behörden das verletzte Tier SeaWorld für erste Rehabilitationsmaßnahmen anvertrauten. Seit 1965 hat SeaWorld mehr als 40.000 Tieren geholfen – der noch junge Delfin ist eines davon.

Dank wochenlanger Intensivpflege hat sich der Zustand des Jungtieres bis heute erheblich verbessert. Sobald sich der junge Delfin vollständig erholt und sein ideales Gewicht erreicht hat, wird es in ein anderes Becken zu seinen Artgenossen verlegt.

Oberstes Ziel von SeaWorld ist es, die geretteten Tiere nach der Rehabilitation in ihre natürliche Umgebung zu entlassen. Da der junge Delfin laut NOAA als nicht alleine überlebensfähig und damit als nicht auswildbar eingestuft wurde, wird er in SeaWorld verweilen, um dort eine artgerechte Langzeitpflege zu erhalten.

Die Situation des Delfins erinnert an die Gefahren, die von Fischernetzen, Reusen und anderen verlorenen oder zurückgelassenen Fanggeräten ausgehen. Jährlich sterben zudem tausende Tiere an den Folgen verschmutzter Gewässer. SeaWorld ist seit Jahrzehnten bestrebt, Maßnahmen zum Schutz der Ozeane zu ergreifen, um den Meeresbewohnern auch in Zukunft ein sicheres und gesundes Zuhause bieten zu können.

Namenssuche per Abstimmung

Jon Peterson, Vizepräsident des Bereichs Zoological Operations bei SeaWorld Orlando, freut sich über die Entwicklung des kleinen Säugetiers und ruft Tierliebhaber weltweit dazu auf, online über den Namen des Delfins abzustimmen: „Obwohl er noch einen langen Weg zur vollständigen Genesung vor sich hat, sind wir stolz auf die großen Fortschritte, die er bisher gemacht hat. Er hat das Herz aller erobert und wir freuen uns, alle Tierliebhaber auf der Welt einzuladen, über ihren Lieblingsnamen abzustimmen und uns auf seinem Weg der Hoffnung zu begleiten.“

Auf www.seaworld.com/babydolphin stehen die Namen Ridgway, Theodore, Pierre und Teddy zur Abstimmung bereit.

Über SeaWorld Parks & Entertainment

SeaWorld Parks & Entertainment begeistert die Besucher mit natürlichen Erlebnissen, spannender Unterhaltung und nahen Begegnungen mit Tieren, die gleichzeitig viel Interessantes und Wissenswertes vermitteln. Das Unternehmen betreibt zwölf Themenparks in den USA. Die Parkfamilie umfasst die SeaWorld Parks in Orlando (Florida), San Diego (Kalifornien) und San Antonio (Texas); Busch Gardens Tampa Bay in Florida und Busch Gardens in Williamsburg (Virginia); das exklusive Tagesresort Discovery Cove in Orlando; Aquatica in Orlando und San Antonio; Sesame Place bei Philadelphia (Pennsylvania) und San Diego sowie die Wasserparks Adventure Island in Tampa (Florida) und Water Country USA in Williamsburg. SeaWorld Parks & Entertainment betreut mehr als 89.000 Tiere, darunter 200 bedrohte oder gefährdete Arten. Über 40.000 kranken, verletzten, verwaisten und verlassenen Land- und Meerestieren wurde in den letzten 57 Jahren durch die Experten der SeaWorld Rescue Teams geholfen. Ziel jeder Rettungsaktion ist es, die Tiere gesund zu pflegen und in ihren ursprünglichen Lebensraum zurückzubringen.

Weitere Informationen gibt es in Deutschland unter Telefon 06102 - 36 66 51, per E-Mail an SeaWorldParks@noble-kom.de oder schriftlich bei SeaWorld Parks & Entertainment, Luisenstr. 7, 63263 Neu-Isenburg.

Homepage: www.SeaWorldEntertainment.com bzw. www.SeaWorld.org.

PRESSEKONTAKT

noble kommunikation GmbH

Sophia Rossmannith | Florian Weber

Luisenstr. 7

D-63263 Neu-Isenburg

Mobil: +49 (0) 175 925 88 08

E-Mail: fweber@noblekom.de | srossmanith@noblekom.de

